

40

# Beitrages Examen

So mit dem in freyen Land gewist der seilgräth; Der H. Mannichen, seilgräth Ist, in puncto furti in hafftirten. Mattheus Raditz Junil dato den 10<sup>ten</sup> Jbris 1772. in mit und ety peni de Markt huffter Gjidij Examen mid. Ferdinand Simon mid Jacob Duntz gegen Helft burgeren Vergehens worden.

## Interrogatoria

## Responsoria

<sup>1<sup>mo</sup></sup>  
Warumben erzum Exsten in  
"mass zu Mandat in ar"  
"rest Simon.

<sup>Ad 1<sup>um</sup></sup>  
Wüste nicht anders, als wegen  
des goldes, so er dem wüsch  
alder schreibend gefalt,  
und gegen hundert gilden  
bestanden sein solle.

<sup>2<sup>do</sup></sup>  
Warumben er zu Exstling auf  
in arrest gezogen worden.

<sup>Ad 2<sup>um</sup></sup>  
Und das man ihm bezistiget  
er sein sollen unter denen  
Zigganten gewosten sein  
Vossent wegen, er kon dem JH  
Damasy alderken, auf selbten  
Examinirt worden wär.

## Actio

## Ad 3<sup>ium</sup>

Wirds ja Damast nicht ge. Wäre Niemand mit Simon

"Langweil haben, deswegen mit Zigganten kumbgangen, wurde  
In Zigganten gründt mit + auf ihur drei Monat br.  
gezogen, und gemeinshaft zünftigen Löwen, falls es  
geflogen Jahr. auf nicht genug gefalt, wollten  
ihur sein Vetter als 8 Jahr  
geworsten durch hieher zu man  
"dort, selbst in Land zu geben,  
gefalt Jahr."

"4<sup>te</sup>

Ursach des wegen zu Lyden Urogen der Zigganten wer  
der sein Haupt außgestanden, es nicht in Arrest Löwen, weil  
des fr mit dem Zigganten es nicht ihur nicht gefalt,  
gesundlumb gehen. nur wegen des rufwomben  
goldes. wer auf 8. Tag aber  
in Lyden geworsten.

Ad. 4<sup>um</sup>

"5<sup>te</sup>

In wey oferten und wir  
lang, es ist unter denen zig  
"gemeinshaft auf gefalt.

Ad. 5<sup>um</sup>  
Es seye Minastend derby  
geworsten, wird sich auf nicht  
sünden, will Leben und darby  
darauf.

"6<sup>te</sup>

Ursach gefrischen, wie hat ihur. Urisse kon Löwen Zigganten =

Ad. 6<sup>um</sup>

größen, was ihnen tuter " oder andern Verdächtigen  
flieht, und die Nacht freiberg lassen, habe auf freiberg,  
gestattet, und gegeben, ob was zu Mandatort Coburg  
keine andere obgedachte gehen, nicht Tentiv.  
Soldaten, und andere Rauber  
gehindt mehr darbij großen.

Quo

Das was weiß und mit wessen  
Lust zu freiberg, und  
zu Mandatort, auf dem  
arrest gewürfelt.

Ad. ymum

Habe das fließ zu freiberg  
aufgewissen, wollen es ganz  
fließ großen, und nicht  
gefallen, es wäre die Billigkeit  
aufgangen, zu Mandatort  
aber selber ihre der Richter,  
durch den gegebenen Masur  
könig, den fließ zum auf  
stern besändigen lassen.

Quo

Wo für freiberg, wir er auf  
dem arrest gewissen, ob es  
bei der nacht oder tag lassen,  
und wo ihre dazu besüßte  
größen.

Ad. ymum

Das sein tag nicht freiberg  
größen, als abent, stoff  
über die garten Maier  
ginter dem Paul bei eines  
Bros wissen auf freiberg,  
habe ihre dazu niemand  
gelassen dörften.

I<sup>no</sup>

Maximilian und auf das  
 Hofes die ganze gemeine  
 Man & Weib und Knecht und  
 Knecht auf ihre Last gehen,  
 ob Maximilian befehlen, will  
 er mit denen Ziggamern  
 Cameralfreyheit gemacht,  
 solle die Last was sonst an  
 Tag geben, und alle ohne  
 Gericht befehlen, ~~und~~  
~~die Last auf die Ziggamern~~  
~~und die Last auf die Ziggamern~~  
~~und die Last auf die Ziggamern~~  
~~und die Last auf die Ziggamern~~

Ad. I<sup>num</sup>

die gemeine Leibeigenschaft  
 gewährt, das er eine Feinde,  
 pflegt auf sie Leibeigenschaft  
 des Fürsten Meisters, wollen sie  
 ihre in Reich geachtet leben,  
 man kann ihre auf sein  
 was man will, er will  
 weiter nicht, wird ihm auf  
 niemand was gezeihen können,  
 das er ein Maß unter denen  
 Ziggamern gewessen, und  
 Maximilian er den nicht sagen  
 wolle, so dreyt er nicht so lang  
 in der Gefängnis sein.

I<sup>num</sup>

Ob sie nicht Verleumdungen  
 eines Vaters oder anderer  
 Nachbarn leicht abzubrennen.

Ad. I<sup>num</sup>

sein gedulden, und der  
 soll ihre Dreyer sein gefallen  
 sein, in dem sein Vater  
 nicht leicht gelassen, und  
 da er ein leicht angezündet,  
 selbst nicht allein = sondern  
 das ganze Dorf abzubrennen  
 können.

<sup>11<sup>um</sup></sup>  
Ob es nicht bey dem rathhamb  
den pupillar gold, so dem  
Pfleger zu Vitzthumb, der  
Angelegenheit 8. Jahren hindurch,  
das worden, für Complex ge-  
wesen, sollt man nicht lang,  
"man schenken die Kunst was"  
gibt an tag geben.

<sup>12<sup>o</sup></sup>  
Ob es nicht gezeigt, und  
einen Abschied Jahr.

<sup>13<sup>o</sup></sup>  
Ob es dem Mathias Geyer  
der alhier in arrest, nicht  
kennt.

<sup>11<sup>um</sup></sup>  
Ob es nicht bey dem rathhamb  
den pupillar gold, so dem  
Pfleger zu Vitzthumb, der  
Angelegenheit 8. Jahren hindurch,  
das worden, für Complex ge-  
wesen, sollt man nicht lang,  
"man schenken die Kunst was"  
gibt an tag geben.

<sup>12<sup>o</sup></sup>  
Ja! und ein Abschied wird bey  
dem rathhamb gezeigt zu  
gathhamb, so 12. Jahr hindurch.  
B. der Abschied ist abgeschlossen  
ist authentisch, und ist bey der  
Canzley aufbehalten.

<sup>13<sup>o</sup></sup>  
Denn es weiter nicht als  
Jahre was der sei in arrest ist.  
und schickes bey dem Examen  
person 12. mal gegeben.

142

Ob dieser Mathias Feger auf  
derbey gewesen, wie das gold  
zu Vitzolden, und andere  
Tausen mehr entwendet  
worden, und auf welche  
die Justiz ergangen.

Ad. 14<sup>ten</sup>  
Hund in wascheit nicht jagen,  
das Mathias Feger solches  
gold stellen gesellen, allein  
jedermann selts davon  
gericht, und nach dem Hund  
worden, das der diebstall von  
Vitzolden unser Manndorst,  
in der Gillig Ginzoliff was  
"muy Tomen, was der Ginzoliff  
"liff durch gangen, auf noch  
nicht wissent was es juf auß"  
"selts: worauf die Vitzolden  
auf gedreht Manndorst so"  
"ffinen, und nach geflohen,  
"was der Ginzoliffen weib"  
"An mehrer Tock: angestelt  
worden, den diebstall zu ent"  
"decken, worauf diese an den  
geben, das stück unter dem  
selts durch den so gleich am  
Hadt stunden, das geben  
"was, jenen nachgejagt,  
die Lützel jener genommen,  
"so dann in nicht geben

Unter sich: gewand = Dimalt  
und gelichtes flüss, aber  
Din gold gefunden worden,  
so ist Mizelbender widerumb  
zu sich genommen.

Sp. Ein Mizelbender so nicht  
für über Konsumen worden,  
dies jagt er, das albrichte  
von 10. Jahren alda, nicht dem  
Pflaster, sondern schon mit  
Masbaten Jacob Weber am  
gold über 300. so worunter  
nicht sondern hinterlassen  
wären gold von 100000  
mit 80. so bestanden, Dalt  
gewand, gelichtes flüss und  
Dimalt unter sich = und  
nach Mandent gebracht, und  
so ist Konsumen, so wäre  
so durch den Dimalt = rinten  
für über, und die obge  
" darunter Soldaten besessen,  
das der für über bei dem  
Dalt gegeben, auf der

Gerichter sein müß, was  
Leistlich aus dem abzuweisen,  
alderwillen ist dieser Schriftsteller  
wider als 8. Tag in diesem  
Jahr Numb: bey dem Jacob  
wider aufgestellt, auf in  
dieser Stadt oder gemäß, also  
das Gold und all andere ge-  
wachsen, ferner ferner ein  
„fester fester, und was  
fester durch schreiben, durch  
die Mauer, sehr verbunden  
Lassen: Mathias Haditz  
widerwärtig des mit  
seinem besten Mandat  
wider fester zur fester  
geben müßten, und als er  
oben Witten bey dem alten  
Hofenden Asteln, den anjetzt  
als Arrestierten Mathias  
Geyer, bey welchen der fester  
„fester gewachsen, jüden ge-  
„wachsen, und ein fester  
anwachsen wollen, da er



Man von beiden gefasert worden,  
sollten sich ihre gläubig auf ge-  
macht, und davon gegen  
der Auferstehung.

15<sup>te</sup>

Wollen die Juristen ein  
Mitschüler ihres Richters ge-  
wissen, und Matthias Jeger  
sich zu ihm gestellt. also auf  
dieser Jeger seinen witten  
hofft gefalt haben muss.

Ad. 15<sup>tem</sup>  
Sunt et nisi witten, allein  
wenn Jeger sich nicht befriedig  
gewiss, er hat ihm nicht ent-  
wissen, wohl wissend. In der  
meist auf dem dort Mandat  
"dort Jeger."

16<sup>te</sup>

Was, das die Jeger bei ihm  
eine Sibollen pflichten lassen  
wollen, und wo sie zu samt  
Loren, und ober te dem  
Jeger in der gewiss sagen  
wollt.

Ad. 16<sup>tem</sup>  
Es sollte sich zugetragen,  
dies hat sich durch dies dort  
Mandat sein unter gangen,  
und stillig Einzellich war  
paukt dem Jeger auf der  
gassen gestanden, so Jeger Matthias  
Jeger die Sibollen gewiss,  
und befragt, ober ihm pflichten  
Loren, er müste dieses ansey  
eine Hof auf sein, in dem  
die ihm schon gar oft beym

Leben, erhelten, für Sie auf  
der melde wir davor nicht zu  
geben, immer polise auf nicht ge  
stüht.

„17.“

Ob für den Massiac Geyer  
für polise kuter diese  
gefühlt sagen wil.

Ad. 17.

Ja freilich, wir hoffen, für  
dies muss, also auf zu  
allenzeiten.

„18.“

Ob für den über den Geyer  
nicht mehr auf zu sagen  
würde.

Ad. 18.  
Sagt Nein?

„19.“

Ob für diese alle beständig  
sein wird, auf alle die  
Umständlich und Gott  
lebend ersehnt ist.

Ad. 19.

Sagt ja? Und beschließt  
Gemein sein auffang.

Das Uns diese Examen also beschreibende Maß  
angeführt, und Vernehmen, bezüglichen Uns mit



Handwritten initials or symbols at the top of the page.

Handwritten text in German, including the name 'Hilberts Examen' and a signature. The text is written in a cursive script and is oriented upside down relative to the page's fold.